

Protokoll
StugaLeiSi
26. September, 16.00 – 17.30 Uhr
PF 308

Teilnehmende StudOrg:	Teilnehmende Hochschulleitung und Ausbildungsleitung PHLU:
Theresa Geuke (Präsidentin)	Kathrin Krammer (Prorektorin Ausbildung)
Rahel Birrer (Vizepräsidentin) Protokoll	Michael Fuchs (Leiter Studiengang PS)
Jonas Marti (Finanzen/Kommunikation Extern)	Lucia Amberg (Leiterin Studiengang KU)
Selina Gamma (Medien und Design, Sponsoring)	Werner Hürlimann (Leiter Studiengang SEK I)
	Gabriel Sturny- Bossart (Leiter Studiengang HP)
Entschuldigt:	Entschuldigt:
Daniel Hozjan (Erasmus)	Hans-Rudolf Schärer (Rektor der PHLU)
	Reinhard Hölzl (Leiter Studiengang SEK II)
	Michael Zutavern (Stv. Rektor der PHLU)
	Hubert Lauener (Leiter GJ)
	Andrea Kuoni (Verwaltungsdirektor)

1 Protokoll der Sitzung vom 23.05.2017

Das Traktandum 2k) Begründung ist noch offen. Der Satz «Herr Schärer weist darauf hin, dass die 80%-Regelung nicht grundsätzlich in Frage gestellt werden darf. Jedoch kann die Befragung auf sachlicher Ebene (gut gewählte Fragen, Sammlung von Meinungen ohne Hinterfragung des Status quo), durchgeführt werden.», ist aus Sicht der StudOrg problematisch, da sie eine Pro/Contra Befragung durchführen möchten. Frau Krammer ist offen für die Diskussion der Regelung, eine Auflösung solcher steht jedoch nicht zur Diskussion, da diese reglementarisch festgehalten ist.

Herr Hürlimann schlägt vor, in einer Umfrage nicht nur dafür/ dagegen zu befragen, sondern auch über die Konsequenzen zu diskutieren. Dies ist auch die Idee der StudOrg.

Die Begründung wird zur Zeit bearbeitet und danach der StudOrg schriftlich vorgelegt. Frau Krammer möchte ohne Herrn Schärer an seiner Aussage im Protokoll nichts ändern. Die Genehmigung wird daher und auf Grund der hängigen Begründung auf die nächste StugaLeiSi verschoben.

2 Traktanden StudOrg

a. GV StudOrg

Herr Marti informiert über die Änderungen der Statuten und die bevorstehende ausserordentliche GV. Die Änderungen wurden mit der Rechtsabteilung besprochen und Herr Schärer zusätzlich informiert.

Bei der ausserordentlichen GV wird auch der neue Revisor gewählt. Das Datum wird noch in Absprache mit Herrn Schärer festgelegt.

b. VSPHS: kurze Info

Frau Geuke informiert über das kommende Treffen der Studierendenorganisationen der Schweiz. Bei diesem wird der VSPHS gegründet und die Vorstandsmitglieder gewählt. Jonas Marti wird als Kandidat für das Ressort Finanzen antreten. Frau Krammer wünscht viel Erfolg bei der Wahl.

Die StudOrg möchte eine Studierende als Delegierte mitnehmen, da die PH Luzern 5 Delegierte stellen kann. Diese soll, wie die StudOrg, für diesen Tag von der Präsenzpflicht befreit werden. Die Studiengangs- und Hochschulleitung bewilligt dies.

c. Mitwirkung der StudOrg im PH-Rat oder einem ähnlichen Gefäss

Frau Geuke und Herr Hozjan waren an der Kommissionssitzung QE Kammer PH der Swissuniversities, wo sie auf den QBK Beauftragten der PH Bern trafen. Dort ist die StudOrg im PH Rat vertreten (siehe Link: PH Bern: <https://www.phbern.ch/ueber-die-phbern/organisation/leitung/schulrat.html>). Die Zusammensetzung der Räte (PH Bern und PHLU) ist ähnlich, nur die StudOrg fehlt an der PHLU.

Die StudOrg möchte ebenfalls das Mitbestimmungsrecht in diesem Gremium oder in einem anderen wahrnehmen.

Frau Krammer hat dies mit Herrn Schärer vorbesprochen. Sie schlagen vor, das Thema an der nächsten StugaLeiSi aufzugreifen, um es mit Herrn Schärer zu besprechen. Dieser Vorschlag wird angenommen.

d. Rückmeldung neue Tische UP

Frau Birrer findet die neuen Tische toll, da sie breiter sind und Rollen haben. Dies ist vor allem bei wechselnden Arbeitsformen praktisch, da die Tische einfach verschoben werden können. Bei den Einführungstagen hat sie mit einer Dozentin gesprochen, welche ebenfalls Gefallen an den neuen Tischen gefunden hat. Sie fragt nach, wie die Tische im Hinblick auf die Sparmassnahmen finanziert wurden.

Herr Sturny informiert, dass im Zusammenhang mit der Zwischennutzung der Sentimatt auch neues Mobiliar gesucht wird. Der Versuchsbetrieb dieser Tische war in der Sentimatt geplant, jedoch waren die Tische zu breit für die Aula der Sentimatt. Daher wurde der Versuchsbetrieb im UP aufgenommen.

Frau Krammer fragt bei Herrn Kuoni noch nach. Sicher ist aber, dass die bereits angeschafften Tische im Bereich der Verwaltung budgetiert waren. Der Bereich Ausbildung wird daher nicht tangiert. Die zu testenden Tische sind im Hinblick auf die Zukunft angeschafft worden.

3 Traktanden der Hochschul- und Ausbildungsleitung

a. Neue Website und erster Infoletter des Semesters: Rückmeldungen durch Studierende?

Frau Krammer fragt nach, ob ein Rückmeldungsgefäss für die Studierenden gefragt ist, welches zur Weiterentwicklung der Website beiträgt.

Frau Birrer informiert in diesem Zusammenhang über die Sitzung zur PH App. Dort wurde auch über die Website (inkl. Moodle/ Evento) diskutiert. Die Vorschläge wurden sehr offen aufgenommen. Daher ist eine Rückmeldungsmöglichkeit gewünscht.

Frau Krammer bestätigt, dass Rückmeldung nach Möglichkeit auch umgesetzt werden.

Allgemeine Rückmeldung seitens der StudOrg zur neuen Website: sieht besser aus, auch auf dem Natel, Formatierung und «Hänger» der Website, «Wege» zum Ziel noch immer verwirrend.

Herr Fuchs informiert, dass viele Informationen auf das PHLUPortal verschoben wurden, da die Website vor allem als Auftritt nach aussen gedacht ist.

Herr Fuchs fragt nach bezüglich der Bewältigung des Infoletters, ob darin nicht zu viele Informationen enthalten sind. Es gibt die Idee eines personalisierten Infoletters, bei dem die einzelnen Rubriken abonniert werden können.

Frau Geuke bestätigt, dass die Informationsflut im Infoletter gross ist und das Thema auch in der Akkreditierung diskutiert wurde. Ausserdem gibt es Studierende, welche den Infoletter nicht lesen. Die Idee mit den Rubriken findet die StudOrg gut.

Die StudOrg weist daraufhin, dass im Webmail der Studierenden die Weiterleitung innerhalb des Infoletters nicht funktioniert. Dies wird dem Team Marketing/ Kommunikation von Frau Krammer weitergeleitet. Auch dass die Darstellung überarbeitet werden soll, wird aufgenommen.

Herr Hürlimann bestätigt, dass viele Anmeldungen für Master-Prüfungen nicht gemacht wurden, da der Infoletter nicht gelesen wurde. Dort wird eine Lösung diskutiert, bei welcher nicht angemeldete Studierende nach Ablauf der Frist nicht an die Prüfung dürfen.

Herr Sturny informiert, dass das Lesen des Infoletters verpflichtend und dass das, was dort steht, verbindlich ist.

Herr Hürlimann möchte dem AW-Bereich einen Auftrag geben, um die Emailflut/Informationsfluss genauer anzuschauen.

b. Rückblick Einführungstage

Herr Lauener hat bei den Studierenden eine Befragung zu den Einführungstagen gemacht. Frau Krammer fasst die Ergebnisse zusammen: allgemein gesagt wurden die Erwartungen grösstenteils erfüllt/ übertroffen.

Kritisch beurteilten die Neustudierenden, dass Vorkursstudierende die ICT Einführung machen müssen, obwohl sie dies alles schon kennen. Ausserdem gab es viele Wartezeiten, da die Veranstaltungen nicht so lange gingen, wie geplant.

c. Hinweise auf Feedbackformular und Veranstaltungen der StudOrg

Frau Krammer fragt nach, ob der Hinweis funktioniert hat. Frau Geuke hatte mit Herrn Luthiger Kontakt, da er für alle MN Personen zuständig ist. Ihm wurden die Einführungspräsentation und die Eventfolie zugeschickt. Es gab jedoch auch negative Rückmeldungen von Dozierenden. Einige wussten zudem nichts von der Folie. Bei der neuen Folie (online in ca. 2 Wochen) wird daher nochmals auf die Veröffentlichung hingewiesen. Frau Krammer wird dies auch nochmals kommunizieren.

Das Ziel die Eventfolie über die Website zu präsentieren, wird gerade bearbeitet. Der Zugang zur Website war für die StudOrg in den letzten Wochen eingeschränkt.

d. Infoletter Semesterbeginn (vgl. Rückmeldungen unter Punkt a.)

Inbegriffen in a)

e. Konzept Spitzensport: Information

Herr Hürlimann informiert über das Konzept Spitzensport und Studium an der PHLU. Nach eigenen Angaben wollen solche Studierende in diesem Sinne nichts geschenkt bekommen, wünschen sich aber eine Flexibilität in der Planung (andere Abgabezeiten, Modulverläufe usw.). Durch eine verlässliche Bezugsperson wird dies möglich. Die Rolle der Bezugsperson übernimmt der entsprechende Studiengangsmanager. Für die Qualifikation als Spitzensportler ist Herr Zopfi zuständig, der die vorgegebenen Kriterien (siehe Informationsblatt) überprüft. Die Anfrage, ein solches Studium zu absolvieren, muss aus eigener Initiative einer/s Studierenden kommen. Aktuell sind es nur wenige Studierende, welche ein solches Studium begehnen. Die Gegenleistungen, welche die PH Luzern erwartet, sind im Infoblatt festgehalten (z.B. Logo der PHLU auf Website). Dieses Konzept gilt auch für Spitzenmusiker o.ä. Das heisst, man würde dort eine angebrachte Lösung finden, um den Studierenden die notwendige Flexibilität entgegenzubringen. Die Möglichkeit zur flexibleren Studiumsgestaltung wurde auch als eine Massnahme in der gemeinsamen Absichtserklärung von Swissuniversities und Swiss Olympic zur Vereinbarkeit von Spitzensport und Studium aufgeführt.

f. Strategie Ausbildung: Themen, weiteres Vorgehen

Die Studienplanreform 2013 wird im Januar definitiv abgeschlossen. Vor diesem Hintergrund und auf Grund der strategischen Ziele der PHLU wird ein neuer Studienplan erarbeitet, welcher wahrscheinlich 2021 eingegeben wird. Dieser ist in der Planung und wird folgende Themen beinhalten: Weiterentwicklung Studienstrukturen (Flexibilität), Digitalisierung (in der Volksschule, des Lernens), Heterogenität (von Studierenden, von Schülerinnen und Schülern), Dozierendenförderung (Kompetenzen, Arbeitskultur) und Positionierung des Leistungsbereiches Ausbildung. Die Ausbildungsleitung diskutiert zur Zeit Ziele und Massnahmen zu diesen Themen.

Eine Mitwirkung der StudOrg beim neuen Studienplan ist vorgesehen. Die Hochschulleitung wird die StudOrg weiter informieren.

g. Thema Ausbildungsplenum: Digitalisierung

Datum: Mittwoch, 10.01.2018

Die StudOrg ist eingeladen, am Ausbildungsplenum teilzunehmen. Ziel ist die Sensibilisierung für dieses Thema.

h. Thema der Fokusevaluation im FS18: Instructional Alignment – Übereinstimmung Modulziele und Leistungsnachweise

Die Evaluation wird aktuell geplant. Es werden Methoden zur Befragung (Modulbeschreibungen, Fokusgruppen mit Studierenden in Gesprächen) gesammelt. Ideen oder Anliegen der StudOrg können bei Nina Gellersen deponiert werden.

i. Befragungen QM Ausbildung im Studienjahr 17/18

Die Eingangsbefragung der Erstsemester ist abgeschlossen (wird jährlich durchgeführt). Weiter ist noch eine Befragung der Abschlusssemester der KU- und PS-Studierenden im Frühlingsemester geplant. Zusätzlich können noch Befragungen zur Fokusevaluation eingesetzt werden (vgl. Punkt h.)

j. Vorgehen bei individuellen Anliegen und Beschwerden: Dokument überarbeitet und veröffentlicht

Frau Krammer dankt für die Rückmeldungen. Das Dokument ist nun im Portal verfügbar.

k. ALUMNI

Frau Krammer dankt für den Einsatz bei der Neuaufstellung der Alumni.

I. Konzept MNVS-Gespräche

Frau Krammer fragt nach dem aktuellen Stand.

Es gab eine gemeinsame Sitzung, eine Ausarbeitung des Konzepts und Feedbacks. Herr Hürlimann wird an der nächsten StugaLeiSi darüber informieren. Herr Marti wird das neue Konzept im Voraus den Teilnehmenden zustellen.

m. Mitglied für die Projektgruppe Neubau Campus Luzern der PH Luzern aus der StudOrg gesucht

Die Übernahme der Sentimatt wird aktuell geprüft, es liegen noch keine weiteren Informationen vor.

Für den Fall der Annahme des Neubaus eines PH Gebäudes durch das Stimmvolk muss eine Projektgruppe für die Planung zusammengestellt werden. Frau Krammer fragt die StudOrg an, ob und wie sie mitwirken möchte. Der Zeitaufwand für ein Mitglied bei der Projektgruppe beträgt ca. 64 Stunden für ein Jahr.

Die StudOrg ist an der Teilnahme interessiert. Wer dies sein wird, wird noch besprochen.

4 Varia

Frau Geuke schlägt vor, 3 StugaLeiSis pro Semester zu machen. Dies wird an der nächsten StugaLeiSi diskutiert.

5 Nächste Sitzung

13.12.2017 16.00 Uhr (nachträglich hinzugefügt)

Raum noch offen. (J. Herger).

Für das Protokoll: Rahel Sandra Birrer

Luzern, 26. September 2017